

Astro-Coaching online

Hans-Günter Diederich

Abstract: 2009 wurde im Forum und im BAV-Rundbrief [1] das "Astro-Coaching" der BAV vorgestellt. Es erwies sich als erforderlich, dieses Angebot zur Unterstützung von Anfängern bei der Beobachtung von Veränderlichen um eine Online-Variante zu erweitern: das Astro-Coaching online. Über die ersten Erfahrungen wird berichtet.

Abstract (Englisch): In 2009 the BAV introduced "Astro-Coaching" to support newcomers in observing variable stars. This offer has been extended recently: "Astro-Coaching online" was borne. No need to travel any longer, the coach operates the trainee's PC by remote control from his home via the internet. Flatrate for telecommunication and high data rates (aDSL) makes this a powerful and convenient mean. First experiences are reported.

Einleitung

2009 wurde erstmals die Idee eines "Astro-Coachings" in Printmedien vorgestellt [1], [2]. Geplant war, Anfängern (in die Amateur-Astronomie bzw. in eines ihrer Teilgebiete) eine individuelle und intensive Unterstützung anzubieten. Ich selber wollte in die Nutzung der Ressourcen des Internet einführen (Kataloge, Datenbanken, Bilddatenbanken und Literatur) und wartete nach den Veröffentlichungen auf interessierte Sternfreunde, die sich im Rhein-Main-Gebiet aufsuchen und unterstützen lassen wollten. Diese blieben aber aus. Dagegen meldeten sich andere.

Insgesamt drei Sternfreunden wohnten mehrere hundert Kilometer entfernt. Ich konnte daher nicht zusagen. Der dritte Anrufer aber blieb hartnäckig und erinnerte an die "Variante 2 mit Kommunikation übers Internet". Und so vereinbarten wir schließlich, diese noch unerprobte Variante gemeinsam auf ihre Tauglichkeit zu prüfen.

Fernsteuer-Software

Naturgemäß unterliegt die Online-Variante (das "Astro-Coaching online") keiner räumlichen Beschränkung. Es ist bundesweit verfügbar. Ein DSL-Anschluss sollte auf beiden Seiten schon vorhanden sein, und ein Flatrate-Tarif sowohl für Daten als auch fürs Telefon lohnt sich ebenfalls, denn es bleibt bestimmt nicht bei einer einzigen Sitzung. Und diese wird auch nicht innerhalb von fünf Minuten beendet sein, sondern etwas länger dauern.

Im BAV-Forum hatte ich nach einer geeigneten Fernsteuer-Software gesucht und als Antwort "TeamViewer" erhalten, ein für die private Nutzung kostenloses Programm, das sich schnell herunterladen und problemlos installieren ließ. Es gibt noch andere Fernsteuerprogramme, die teilweise sogar Bestandteil des Betriebssystems sind. Mein Trainee und ich installierten also diese Anwendung, traten zur vereinbarten Zeit telefonisch in Kontakt, hatten beide unser Fernsteuer-Programm geladen und waren durch dieses mit dem Internet verbunden. Dann wurde es ernst.

Mein Trainee diktierte mir zwei Zahlen (User-Name und User-ID, beide vom Programm auf seiner Seite generiert), welche ich bei mir eintippte. Dann ein Druck auf ENTER und ...

Die erste Sitzung - ein Beispiel

Ich nutze Fernsteuer-Anwendungen seit 1995. Dennoch ist es immer wieder ein Erlebnis, wenn sich der Desktop eines fremden Rechners auf dem eigenen Display aufbaut. So auch hier. Sofort öffnete sich ein Fenster mit dem Desktop des Trainees. Das sah schon etwas anders aus als bei mir. Jeder konfiguriert schließlich seinen PC nach eigenem Belieben. Es folgten meine ersten zaghaften Versuche mit der fremden Maus. Sah der Sternfreund, was ich mit seiner Maus machte, worauf ich zeigte? Konnte ich bei ihm Schaltflächen betätigen, Texte schreiben, markieren und verschieben? Verzeichnisse öffnen und anlegen, Dateien öffnen und auch Anwendungen starten? Ja, das alles funktionierte.

Wir tauschten uns parallel dazu fernmündlich aus. Und im behutsamen Umgang mit dem PC eines anderen Menschen bildete sich die vertrauensvolle Basis, um danach gemeinsam etwas Neues ausprobieren und lernen zu können. Wir beide saßen jetzt gemeinsam vor einem einzigen PC, trotz mehrerer hundert Kilometer Entfernung zwischen uns.

Nachdem wir die Fernsteuer-Software ausreichend angetestet hatten, begann das eigentliche Training. Mit dem Internet-Browser des Sternfreunds besuchte ich das Internet-Portal der BAV und zeigte ihm die Nutzung des Lichtkurven-Generators (wie man eine Sternbezeichnung eingibt, den Zeitraum, das Ausgabeformat). Nach dem Vormachen stellte ich die erste Aufgabe. Zurück auf der Startseite der BAV sollte mein Trainee erneut zum Lichtkurven-Generator finden und die Lichtkurve von einem anderen Veränderlichen einsehen. Der ein oder andere Hinweis war noch erforderlich. Aber der einzige, der jetzt mit Maus und Tastatur hantierte, war der Trainee. Und noch einmal bekam er eine ähnliche Aufgabe gestellt und konnte jetzt alles ohne Zutun meinerseits ausführen. Das Ziel war erreicht. Er hatte etwas gezeigt bekommen, es selber geübt und dabei gelernt. Und war von nun an in der Lage, ohne jede fremde Hilfe, vollkommen auf sich allein gestellt, diese Aufgabe zu erledigen.

Wie es in der BAV weitergeht

Mit diesem Beispiel aus unserer ersten Sitzung ist die Vorgehensweise beim "Astro-Coaching online" vollständig gezeigt und belegt, wie sich individuelles Training auswirkt: Lernen nicht durch Lesen, nicht durch Zuhören und Zusehen, sondern Lernen durch Selbermachen, die effizienteste Art zu lernen, die es gibt.

Das geschilderte Coaching wird fortgesetzt, mit neuen Themen und Fertigkeiten. Nicht nur der Trainee lernt. Coaching ist Kommunikation pur. Zusammen mit anderen Sternfreunden in der BAV versuchen wir, weitere Trainer zu gewinnen und das Angebot zu erweitern: mit mehr Trainees und mit weiteren Sachgebieten.

Anregung für Sternfreunde ohne Astro-Coaching

Wie soll sich nun ein Sternfreund verhalten, der meint, das wäre auch etwas für ihn, als Anfänger oder auch als Trainer? Wie könnten Vereinigungen, Volkssternwarten, die VdS und ihre FG ein solches Training in ihr bereits vorhandenes Angebot einbauen? Wie könnten daraus alle drei Gruppen den größten Nutzen ziehen?

Ich denke, diese drei Gruppen sollten nicht abwarten, bis die jeweils anderen aktiv werden.

- Anfänger und andere Interessenten an einem Coaching sollten auf die für sie geeignete Vereinigung zugehen und nach einem auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Training fragen.

- Auf Sternfreunde, welche sich als Trainer einbringen wollen, trifft dies genauso zu. Sie könnten in ihrer Vereinigung ein Coaching aufbauen und anbieten.

- Die Vereinigungen, welche häufig über mangelnden Zuspruch von neuen, insbesondere auch jüngeren, Mitgliedern klagen, würden mit einem solchen Astro-Coaching nicht nur Anfängern helfen, sondern diese gleichzeitig auch als zukünftige Mitglieder gewinnen.

All diese Möglichkeiten werden heute bestenfalls rudimentär genutzt. Es besteht daher ein großes Verbesserungspotenzial. Wir sollten es nutzen.

Literaturverzeichnis

[1] Diederich, H. G., 2009. BAV-Training von Sternfreunden vor Ort, Individuelles Astro-Coaching, BAV Rundbrief 2 (2009), 77

[2] Diederich, H. G., 2009. BAV-Training von Sternfreunden vor Ort, Journal für Astronomie IV/2009, 47-48

Hans-Günter Diederich
Insel Str. 16
64287 Darmstadt